

Noplace

NOPLACE #5 · MALOJA · BILDERSAMMLUNG

NoPlace #5 Maloja. Augen ohne Herrn.

Liebe alle,

am 19. September haben in Maloja viele von euch fotografiert: die Werke, die Räume, die Gesichter, das Licht dieses Tages.

Jede und jeder hat es auf eigene Weise getan, ist vor anderen Dingen stehen geblieben und hat entschieden, was ins Bild kommt und was draussen bleibt. Niemand hat alles gesehen; alle haben auf ihre eigene Weise gesehen.

Eine Sammlung von Blicken

Genau das möchten wir sammeln: keine Reportage, sondern eine Sammlung von Blicken.

Eine Sammlung, die nicht eine einzige Autorin oder einen einzigen Autor hat, sondern viele. Viele verschiedene Augen für verschiedene Blicke.

Und auch verschiedene Mittel: das Handy in der Tasche und die Kamera, das schnell geknipste Bild und das lange überlegte, die gestochen scharfe Aufnahme und die körnige. Wir wollen nichts vereinheitlichen: Jede Technik und jede Auflösung gehört zu der Art und Weise, wie jemand geschaut hat.

Wie das Rhizom: kein Zentrum, nur viele Verzweigungen, die sich begegnen.

Zusammen werden diese Bilder den Tag so wiedergeben, wie ihr ihn erlebt habt: mit vielen verschiedenen Augen.

Nicht nur ihr: auch alle, die euch begleitet haben

In Maloja haben nicht nur die Kunstschaffenden fotografiert. Auch das Publikum hat es getan: eure Begleitpersonen, eure Reisegefährtninnen und Reisegefährten, Freundinnen und Freunde, die Tante, die zum Schauen mitgekommen ist. Auch diese Blicke gehören zu diesem Tag, und es wäre schade, sie zu verlieren.

Darum bitten wir euch, das zu tun, was ihr schon mit den Einladungen getan habt: Seid Botinnen und Boten.

Jede und jeder von euch ist ein Knoten im Rhizom. Sammelt die Fotos der Menschen in eurem Umfeld und ladet sie zusammen mit euren eigenen hoch. Je mehr

Verzweigungen Bilder mitbringen, desto reicher wird die Sammlung.

Wohin die Bilder gehen

Alle Bilder werden online als ein gemeinsames Ganzes auf noplac.space zu sehen sein, neben den Archiven der früheren Ausgaben.

Und eines Tages könnten sie die Grundlage für ein gedrucktes Projekt bilden – eine Idee, die allen, die dabei waren, sehr gefallen würde. Dieses Projekt muss allerdings erst noch erdacht und auf seine Machbarkeit geprüft werden.

Warum nicht Facebook, Instagram oder Google Drive

Das wäre bequemer, das wissen wir. Aber es stünde im Widerspruch zu allem, was NoPlace ist.

Viele Bilder aus Maloja kursieren bereits auf Instagram, und das ist völlig in Ordnung: Alle dürfen veröffentlichen, wo sie möchten. Aber die Erzählung dieses Tages kann nicht nur dort zu Hause sein.

Massgeblich wird unsere eigene Sammlung sein – und zwar gerade deshalb, weil sie nicht auf Gewinn ausgerichtet ist:

- Kein Algorithmus entscheidet, welche Bilder es verdienen, gesehen zu werden, und welche nicht.
- Kein Mechanismus ist darauf angelegt, den Blick so lange wie möglich festzuhalten.
- Kein Dienst gibt sich als kostenlos aus, um sich dann mit Daten bezahlen zu lassen.

Jedes Foto wird seinen Platz haben, den Namen der Person, die es aufgenommen hat, und seinen Ort – und jedes wird gleich viel wert sein wie alle anderen.

Der Preis des Kostenlosen

Die grossen kalifornischen Plattformen leben von Daten und Aufmerksamkeit. Wer auf Facebook oder Instagram veröffentlicht, räumt Meta eine weitreichende Nutzungslizenz an den eigenen Inhalten ein, und diese dienen heute auch dazu, Systeme künstlicher Intelligenz zu trainieren.

Google Drive ist praktisch, aber die Bilder liegen dann auf den Servern eines fremden Unternehmens und unterstehen dessen Regeln – und diese Regeln können sich jederzeit ändern. Ein kostenloser Dienst wird letztlich immer mit den eigenen Daten bezahlt.

Eine andere Intelligenz

Mit den Bildern von NoPlace werden wir keine künstliche Intelligenz trainieren.

Die einzige Intelligenz, die uns interessiert, ist eine andere: ein soziales Verständnis von Kreativität, das auf Teilen und auf der Anerkennung von Vielfalt beruht. Eine kollektive Intelligenz, die sich nicht abschöpfen, nicht verkaufen und nicht messen lässt.

Eure Bilder erzählen von Kunstwerken, von Orten, die uns anvertraut wurden, und von Menschen, die uns vertraut haben. Vor allem erzählen sie von eurem Blick, und ein Blick ist kein Rohstoff, den man abbaut.

In Maloja hat das Geld das Rennen gegen das Vertrauen verloren.

Es wäre seltsam, die Erzählung dieses Tages ausgerechnet jetzt jenen zu überlassen, die von Werbung leben.

Wer die Bilder aufbewahrt

Die Bilder werden mit der **Photogallery** gesammelt, einem Dienst von **Officinebit.ch Sagl**, und auf deren Servern in der Schweiz aufbewahrt.

Officinebit ist das Unternehmen, das von Anfang an an NoPlace geglaubt hat: Es hat die Website gebaut, betreut das Archiv aller Ausgaben seit 2015 und hat das Team am Tag in Maloja unterstützt.

Auch das ist ein Teil des Rhizoms: eine Beziehung des Vertrauens, kein Vertrag mit einem multinationalen Konzern. So bleiben die Bilder zugänglich, bleiben an ihrem Platz, bleiben eure.

So ladet ihr die Bilder hoch

- Die Bilder ladet ihr über diese Adresse hoch:
photogallery.officinebit.ch/e/6yfq556h
- Das geht direkt **vom Handy oder vom Computer** aus, im Format **JPG oder HEIC**. HEIC ist das Format, in dem iPhones Fotos speichern: Ihr könnt sie hochladen, wie sie sind, ohne sie umzuwandeln.
- Neben Fotos **könnt ihr auch Videos hochladen**.
- Verwendet die **Originaldateien, so wie sie aus dem Handy oder der Kamera kommen**. Ihr müsst sie weder bearbeiten noch umwandeln. Vermeidet nur den Umweg über WhatsApp oder andere Messenger: Die Komprimierung kommt von ihnen, nicht vom Blick derer, die fotografiert haben.
- Zum Hochladen genügt eine **einmalige Registrierung**: Vor- und Nachname werden jeder Datei automatisch zugeordnet.
- Bitte ladet alles bis spätestens am **31. Oktober 2026** hoch.



Scannt diesen Code mit der Handykamera: Die Upload-Seite öffnet sich direkt.

Die beiden Felder

Beim Hochladen findet ihr zwei Felder:

- eine **kurze Beschreibung** des Bildes: was ihr gesehen, gedacht, empfunden habt;
- eine **Auswahlliste**, aus der ihr den Ort auswählt, an dem das Foto entstanden ist.

Euren Namen müsst ihr nicht eintragen: Er ist bereits registriert und wird automatisch zugeordnet. Wenn ihr Fotos anderer Personen hochladet, schreibt deren Namen in die Beschreibung, damit die Anerkennung bei der Person bleibt, die geschaut hat.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten schreibt uns an info@noplac.space.

Rechte und Verantwortung

Wer ein Foto macht, bleibt dessen Urheberin oder Urheber, und das Bild gehört weiterhin ihr oder ihm.

Gerade deshalb gilt: **Wer ein Bild hochlädt, trägt dafür die volle Verantwortung** und steht persönlich für seinen Inhalt ein. Vergewissert euch vor dem Hochladen, dass ihr dazu berechtigt seid: Hat eine andere Person das Foto aufgenommen, muss sie einverstanden sein; sind darauf Menschen zu sehen, muss das Bild ihre Würde und ihre Privatsphäre respektieren.

Mit dem Hochladen erlaubt ihr NoPlace, das Bild auf noplac.space zu veröffentlichen und es im allfälligen gedruckten Projekt zu verwenden, immer mit dem Namen der Person, die es aufgenommen hat. Keine kommerzielle Nutzung, keine Weitergabe an Dritte.

Möchte eine abgebildete Person lieber nicht erscheinen, genügt eine Nachricht an uns, und wir entfernen das Foto.

Das Rhizom wächst weiter

Jedes Bild, das ihr uns schickt, ist ein Stück des Rhizoms, das weiterwächst.

Danke allen, die schon so viel getan haben, und allen, die noch einen Schritt weitergehen möchten.

Noplac

noplac.space · info@noplac.space

NoPlace

NOPLACE #5 · MALOJA · RACCOLTA DELLE IMMAGINI

NoPlace #5 Maloja. Occhi senza padrone.

Care e cari,

il 19 settembre a Maloja molti di voi hanno fotografato: le opere, gli spazi, i volti, la luce di quella giornata.

Ogni persona lo ha fatto a modo suo, fermandosi davanti a cose diverse e scegliendo cosa tenere e cosa lasciar fuori. Nessuna persona ha visto tutto; ognuna ha visto a modo proprio.

Una raccolta di sguardi

Vogliamo raccogliere proprio questo: non un reportage, ma una raccolta di sguardi.

Una raccolta che non avrà un solo autore, ma tante autrici e tanti autori. Tanti occhi diversi per sguardi diversi.

E anche mezzi diversi: il telefono in tasca e la macchina fotografica, la foto scattata di corsa e quella pensata a lungo, l'immagine nitidissima e quella sgranata. Non vogliamo uniformare niente: ogni tecnologia e ogni risoluzione fanno parte del modo in cui ogni persona ha guardato.

Come il rizoma: nessun centro, solo tanti rami che si incontrano.

Messe insieme, queste immagini restituiranno la giornata come l'avete vissuta voi, attraverso tanti occhi diversi.

Non solo voi: anche chi vi ha accompagnato

A Maloja non hanno fotografato solo le artiste e gli artisti. Lo ha fatto anche il pubblico: chi vi ha accompagnato, i vostri compagni e compagne di viaggio, le amiche e gli amici, la zia venuta a vedere. Anche quegli sguardi fanno parte della giornata, e sarebbe un peccato perderli.

Per questo vi chiediamo di fare quello che avete già fatto con gli inviti: farvi portatrici e portatori.

Ognuna e ognuno di voi è un nodo del rizoma. Recuperate le foto scattate dalle persone che avete intorno e caricatele insieme alle vostre. Più rami porteranno immagini, più ricca sarà la raccolta.

Dove andranno le immagini

Tutte le immagini saranno visibili online come un unico insieme su noplac.space, accanto agli archivi delle edizioni precedenti.

E un giorno potrebbero diventare la base per un progetto cartaceo, un'idea che piacerebbe molto a chi ha partecipato. È un progetto ancora tutto da immaginare, e da studiare nella sua fattibilità.

Perché non Facebook, Instagram o Google Drive

Sarebbe più comodo, lo sappiamo. Ma sarebbe in contraddizione con tutto quello che NoPlace è.

Molte immagini di Maloja circolano già su Instagram, e va benissimo: ogni persona è libera di pubblicare dove vuole. Ma il racconto della giornata non può stare solo lì.

Il contenitore di riferimento sarà il nostro, e sarà il più autorevole proprio perché non nasce per fare profitto:

- nessun algoritmo decide quali immagini meritano di essere viste e quali no;
- nessun meccanismo è studiato per trattenere lo sguardo il più a lungo possibile;
- nessun servizio si presenta come gratuito per farsi pagare in dati.

Ogni foto avrà il suo posto, il nome di chi l'ha scattata, il suo luogo, e avrà lo stesso valore di tutte le altre.

Il prezzo della gratuità

Le grandi piattaforme californiane vivono di dati e di attenzione. Chi pubblica su Facebook o Instagram concede a Meta un'ampia licenza d'uso sui propri contenuti, che oggi servono anche ad addestrare sistemi di intelligenza artificiale.

Google Drive è comodo, ma le immagini restano sui server e sotto le regole di qualcun altro, e quelle regole possono cambiare in qualsiasi momento. Un servizio gratuito, in fondo, si paga sempre con le proprie informazioni.

Un'altra intelligenza

Con le immagini di NoPlace non addestreremo nessuna intelligenza artificiale.

L'unica intelligenza che ci interessa è un'altra: una visione sociale della creatività, fatta di condivisione e di accettazione delle diversità. Un'intelligenza collettiva che non si estrae, non si vende e non si misura.

Le vostre immagini raccontano opere d'arte, luoghi che ci sono stati affidati e persone che si sono fidate. Soprattutto, raccontano il vostro sguardo, e uno sguardo non è un dato da estrarre.

A Maloja il denaro ha perso la corsa contro la fiducia.

Sarebbe strano consegnare proprio ora il racconto di quella giornata a chi vive di pubblicità.

Chi custodisce le immagini

Le immagini verranno raccolte con la **Photogallery**, un servizio realizzato da **Officinebit.ch Sagl**, e conservate sui loro server in Svizzera.

Officinebit è l'azienda che ha creduto in NoPlace fin dall'inizio: ha costruito il sito, custodisce l'archivio di tutte le edizioni dal 2015 e durante la giornata di Maloja ha dato assistenza allo staff.

Anche questo è un pezzo del rizoma: un rapporto di fiducia, non un contratto con una multinazionale. Così le immagini restano consultabili, restano al loro posto, restano vostre.

Come inviarle

- Caricate le immagini da questo indirizzo: **photogallery.officinebit.ch/e/6yfq56h**
- Potete farlo direttamente **dal cellulare o dal computer**, in formato **JPG o HEIC**. HEIC è il formato con cui gli iPhone salvano le foto: potete caricarle così come sono, senza convertirle.
- Oltre alle fotografie **potete caricare anche i video**.
- Caricate i **file originali, così come sono usciti dal telefono o dalla macchina fotografica**. Non serve ritoccarli né convertirli. Evitate solo di farli passare da WhatsApp o da altre app di messaggistica: sono loro a comprimere le immagini, non lo sguardo di chi le ha scattate.
- Per caricare basta **registrarsi una volta sola**: il vostro nome e cognome verranno associati automaticamente a ogni file.
- Inviateci il materiale entro il **31 ottobre 2026**.



Inquadrate questo codice con la fotocamera del telefono: si apre direttamente la pagina di caricamento.

I due campi da compilare

Al momento del caricamento troverete due campi:

- una **breve descrizione** dell'immagine: quello che avete visto, pensato, sentito;
- un **elenco a tendina** da cui selezionare lo spazio in cui la foto è stata scattata.

Il vostro nome non dovete scriverlo: è già registrato e viene associato da solo. Se caricate foto scattate da altre persone, indicate il loro nome nella descrizione, così il merito resta a chi ha guardato.

Per qualsiasi difficoltà scriveteci a info@noplac.space.

Diritti e responsabilità

Chi scatta una foto ne resta autrice o autore, e l'immagine resta sua.

Proprio per questo, **chi carica un'immagine se ne assume la piena responsabilità** e risponde personalmente del suo contenuto. Prima di caricarla, assicuratevi di averne il diritto: se la foto è stata scattata da un'altra persona, che sia d'accordo; se ritrae altre persone, che l'immagine ne rispetti la dignità e la riservatezza.

Caricandola autorizzate NoPlace a pubblicarla su noplac.space e a utilizzarla nell'eventuale progetto cartaceo, sempre con il nome di chi l'ha scattata. Nessun uso commerciale, nessuna cessione a terzi.

Se una persona ritratta nelle immagini preferisce non comparire, basta scriverci e togliamo la foto.

Il rizoma continua

Ogni immagine che ci manderete è un pezzo del rizoma che continua a crescere.

Grazie a chi ha già fatto tanto e a chi vorrà fare ancora un passo.

Noplace

noplac.space · info@noplac.space